



Studie zeigt Hausgerätetrends in Österreich

**Ergebnisse Online-Umfrage durch
Marketagent.com:
n = 500 repräsentativ für
österreichische Bevölkerung ab 20
Jahren Februar / März 2008**

Ausgaben für Hausgeräte steigen

2007: Ausgaben für Hausgeräte = 661 Millionen Euro = 1,43 Millionen neue Herde, Kühl-/Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner Dunstabzugshauben und Mikrowellen

- ➔ Steigerung wert- und stückmäßig um zwei Prozent.
- ➔ Hausgeräte blieben preislich stabil

2008: 46 % der Befragten möchten ein neues Hausgerät kaufen. Im Durchschnitt 1,6 Geräte pro Österreicher.

- ➔ Vergleich: 2006 = 40 %, 2003 = 30 % Kaufwillige



Hausgerätemarkt: hohe Marktsättigung Wachstumsmärkte gesucht

Hausgeräte = Ersatzkaufmarkt.

Nahezu 100 % Abdeckung bei

- o Herden
- o Kühl-/Gefriergeräten
- o Waschmaschinen

Wachstumsmärkte sind

- ➔ Geschirrspüler: 72 %
- ➔ Dunstabzugshauben: 72 %
- ➔ Espressomaschinen: 50 %
- ➔ Wäschetrockner: 33 %
- ➔ Dampfgarer: 7 %

Gründe für einen Hausgerätekauf

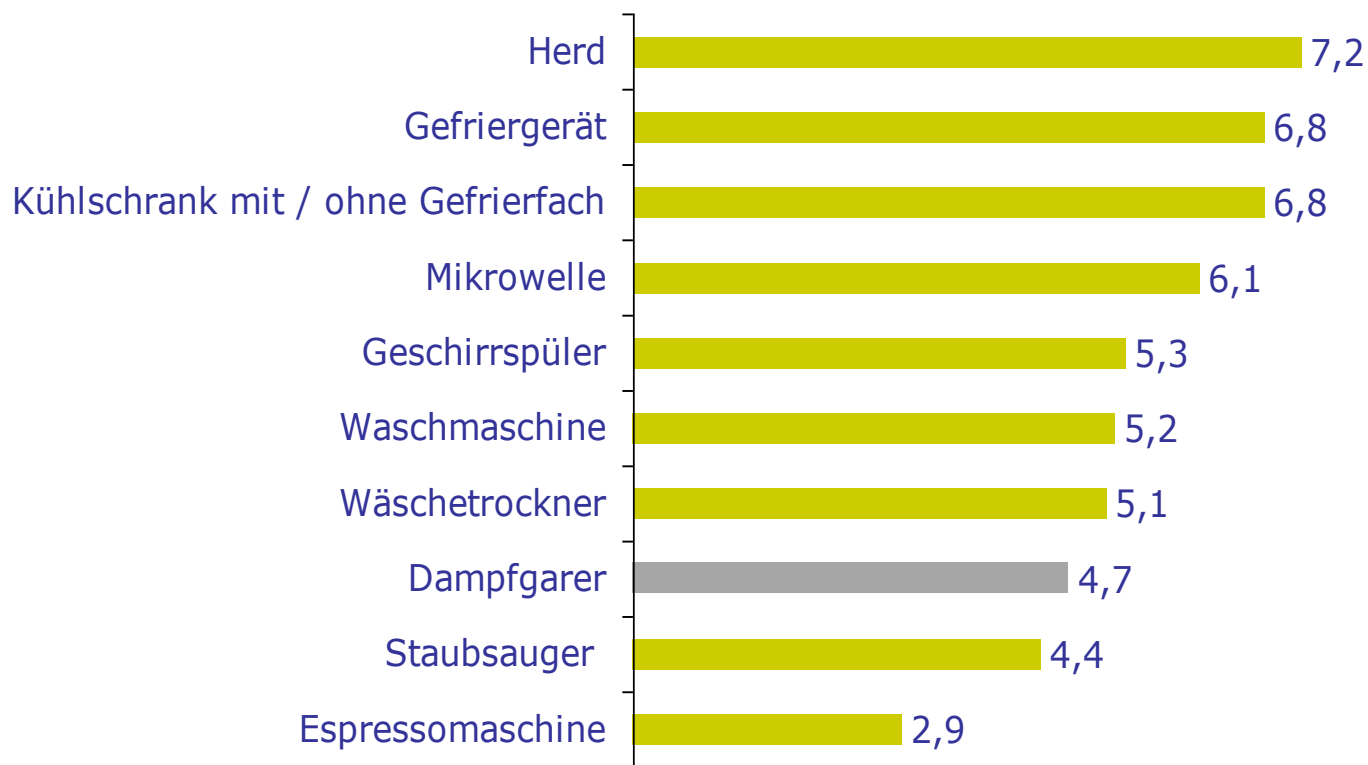
Gründe bei Wachstumsmärkten = Neukauf / Beispiele

- Wäschetrockner
- Espressomaschinen
- Dampfgarer

Gründe für Ersatzkauf

- ➔ Alter des Hausgeräts
 - ➔ Kühlgerät, Herd, Gefriergerät und Waschmaschine
40 – 50 %
- ➔ Zu hoher Energieverbrauch
 - ➔ Kühlgerät, Herd, Gefriergerät und Waschmaschine
rund 30 %

Wie alt sind Ihre Hausgeräte? Schätzung Österreicher schätzen Alter ihrer Geräte auf rund sechs Jahre



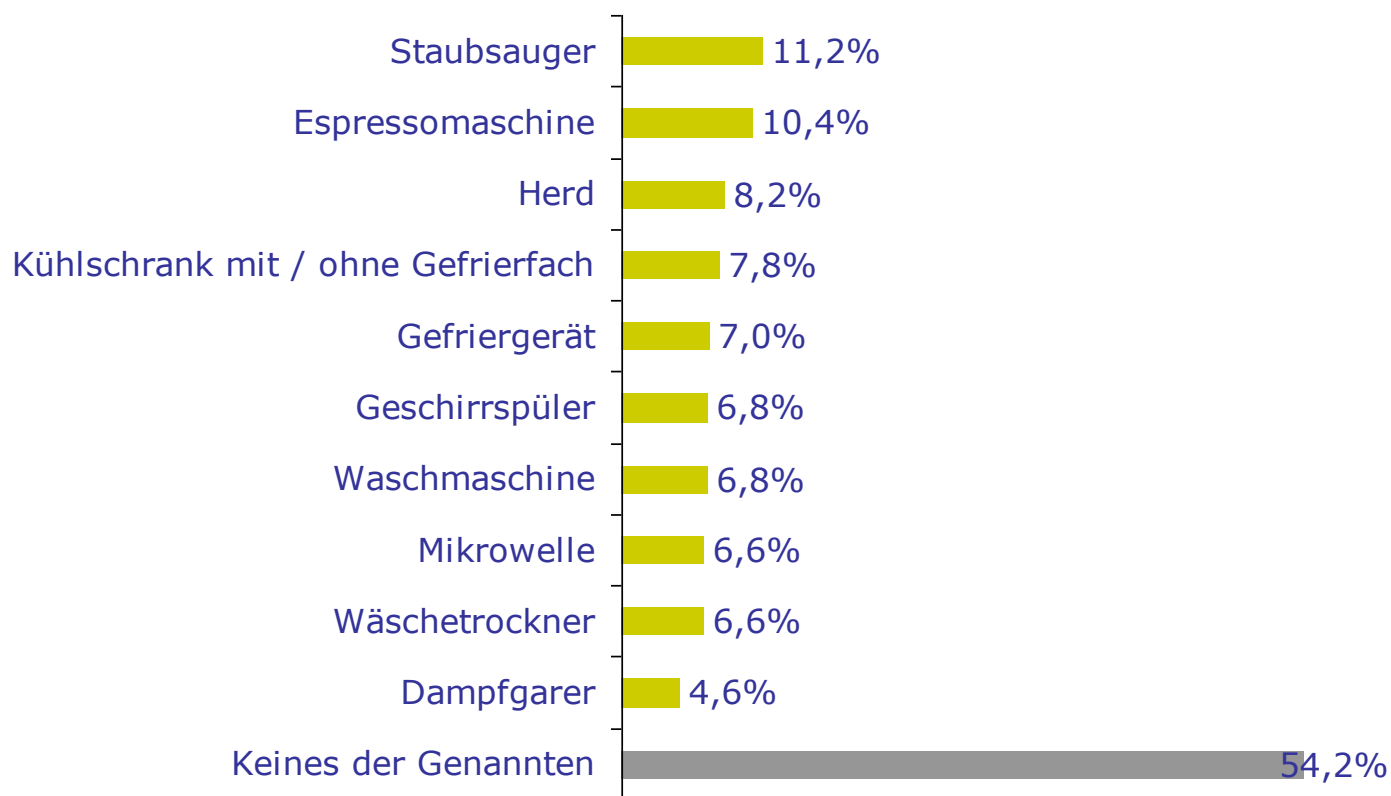
Angabe geschätztes Alter nach Mittelwert

Schätzungen der Österreicher zu optimistisch

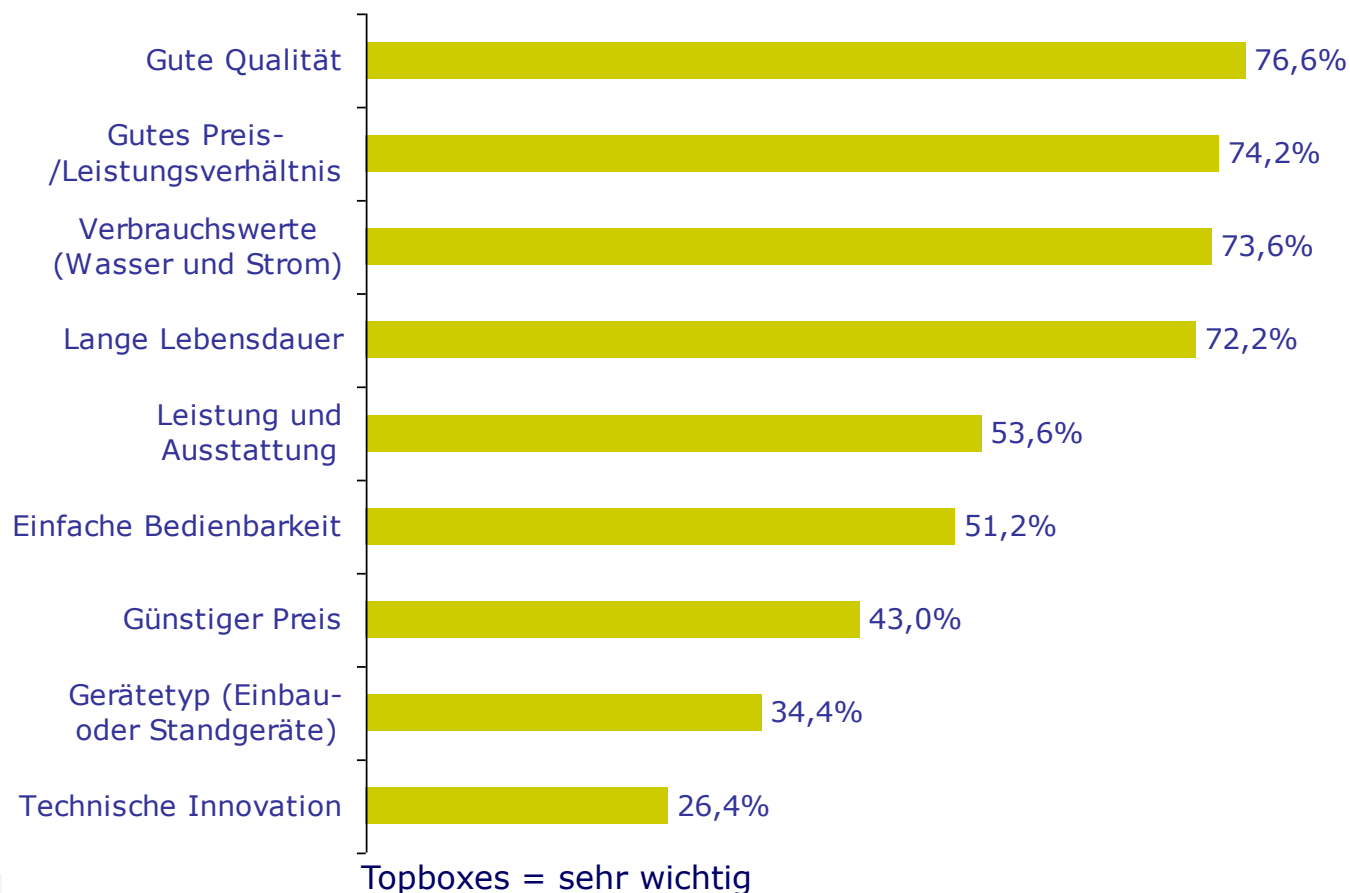
Alter der entsorgten Hausgeräte und
Ökoinstitut Freiburg zeigen:

- Durchschnittliche Nutzungsdauer von
 - Herde
 - Geschirrspüler
 - Waschmaschinen
 - Kühl-/Gefriergeräteliegt bei 15 Jahren
- ➔ 40 % der Hausgeräte = älter als 10 Jahre
- ➔ Vergleich Schätzung: 13 % älter als 10 Jahre
- ➔ Potential

Welche Hausgeräte möchten Sie 2008 neu anschaffen? 46 % planen Hausgerätekauf, Staubsauger, Espressomaschinen und Herde sind gefragt



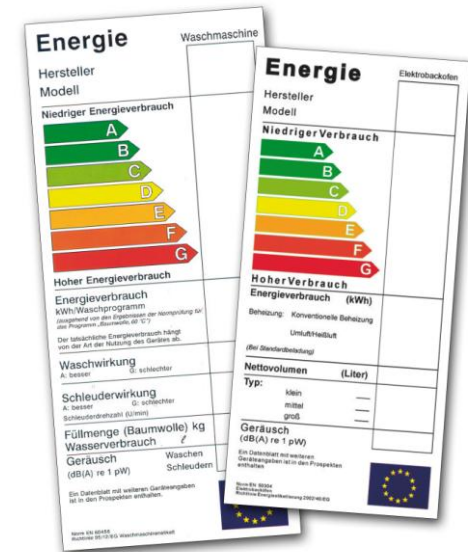
Was ist Ihnen beim Hausgerätekauf wichtig? Gute Qualität, Preis-Leistung und Energieverbrauch



Energieverbrauch: Hausgerätehersteller Vorreiter

- Weißwarenhersteller erste Branche mit EU-weit verpflichtender Energieeffizienzetikette:
 - Seit 1994 für Kühl/Gefriergeräte
 - Seit 1996 für Waschmaschinen & Wäschetrockner
 - Seit 1998 für Geschirrspüler
 - Seit 2003 für Backöfen

➔ Mehr Transparenz für Konsumenten



Energieverbrauch der Hausgeräte besser als EU-Label

Die Folgen des Energieverbrauchsetikette

- Energieverbrauch der Hausgeräte sank in den letzten 15 Jahren um ein Drittel bis zur Hälfte.
- Anteil der produzierten A-Geräte steigt.
- Anteil der verkauften A- und B-Geräte steigt.
- Seit 2003: A+ und A++ für Kühl/Gefriergeräte
 - A+: 25 % weniger Strom als für beste Energieklasse A vorgeschrieben
 - A++: 45 % weniger Strom

➔ EU arbeitet an neuem Energielabel



Zusammenfassung

- 2007: 1,43 Mio. Hausgeräte im Wert von 661 Mio. Euro = + 2 % im Vergleich zu 2006
- 46 % der Österreicher planen Hausgerätekauf = + 6 % als 2006, +15 % als 2003
- Gründe: Neukauf (Wachstumsmärkten), Alter & Energieverbrauch (Ersatzkauf)
- Österreicher verschätzen sich beim Alter ihrer Hausgeräte: nicht 6 sondern 15 Jahre ist durchschnittliche Nutzungsdauer → Potential!
- Kaufkriterien: Qualität und Verbrauchswerte. Schnäppchenjagd ist out!
- Energieverbrauch Hausgeräte = minus 30 % bis minus 50 % in 15 Jahren.



Fazit Forum Hausgeräte

- Hausgerätehersteller leisten Beitrag zum Klimaschutz.
- Jeder Einzelne kann etwas tun:
 - Kauf von energiesparenden Qualitätsgeräten
 - Haushalt nach Klima-Leichen durchforsten
 - Ausrangierte Zweitgeräte fachgerecht entsorgen

